# Mitgliederjournal
# der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG

**WÄRME, BEHAGLICHKEIT und GEBORGENHEIT finden Sie bei uns und nutzen die enormen VORTEILE genossenschaftlichen WOHNENS.**

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN SACHSEN

Ausgabe 1/2018

# Mitgliederjournal 1. Ausgabe 2018


| | | |
|---|---|---|
| Titelseite | | Zusammenlegung von 2 Wohnungen in Pockau |
| Seite | 2 | Inhaltsverzeichnis |
| Seite | 3 | Vorwort des Vorstandes |
| Seite | 4 | Baugeschehen in der Genossenschaft |
| Seite | 5 | Die Oma von nebenan |
| Seite | 6 | Balkonanbau 2015/2016/2017 - Ein Rückblick |
| Seite | 7 | Straßenbau 2018/2019 - Die Ringstraße in Pockau |
| Seite | 8 | Die Feuerwehren in Pockau-Lengefeld |
| Seite | 10 | Ortsteile der Stadt Pockau-Lengefeld werden vorgestellt |
| | | Heute: Ortsteil Wünschendorf |
| Seite | 12 | Mitglieder im Ehrenamt - Heute Renate Jakait |
| Seite | 13 | Geschäftspartner werden vorgestellt |
| | | Heute: Bau-Wittig - Lengefeld |
| Seite | 14 | Zirkus Bertolini - Ein Highlight der besonderen Art |
| Seite | 15 | Informationen aus der Geschäftsstelle |
| Rückseite | | Pockau, Str. des Friedens 7 - Wir freuen uns darüber |


**Information - Mitgliederversammlung 2018!**

Wir laden Sie für Mittwoch, den 27. Juni 2018 um 18:00 Uhr in die Gaststätte „Erzgebirgshof“ nach Lengefeld zur diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich ein. Es wird wie gewohnt Bustransfer organisiert und ein Imbiss für unsere Mitglieder ist wie immer dabei.

**Information - Geselliger Abend 2018!**

Für Samstag, den 13. Oktober 2018 laden wir Sie in den „Erzgebirgshof“ Lengefeld zum „Geselligen Abend“ herzlich ein. Ein reichhaltigen Buffet wartet auf unsere Mitglieder. Bernd Irmscher aus Eppendorf wird mit seiner Diskothek Tramp 76 für die richtige Musik zum Tanz sorgen. Wie immer freuen wir uns auf ein paar gemütliche Stunden mit Ihnen. Die Einladung erhalten Sie rechtzeitig.

# Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, liebe Ehe- und Lebenspartner,

Diese neueste Ausgabe der Mitgliederzeitung möchte ich wieder nutzen, um mich mit ein paar persönlichen Worten und Gedanken an Sie zu wenden.

Unsere Zeitung soll Ihnen Informationen über die Vorhaben in unserer Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG liefern.

Ein Vorausblick auf wichtige Bauvorhaben im Jahr 2018 gehört ebenso dazu, wie Hintergrundinformationen zu Entscheidungen in der Wohnungsgenossenschaft.

Wir sind erneut mit großen Zielen in das Jahr 2018 gestartet und haben dabei natürlich Prioritäten gesetzt.

Zielstrebig werden die beschlossenen Bauvorhaben in Angriff genommen. Wir sind sehr gut vorbereitet und optimistisch, dass sich die Wohnbedingungen in den Wohnungen und im Wohnumfeld für die Mitglieder weiter verbessern werden.

Eine Hauptaufgabe wird selbstverständlich wieder die Vermarktung, ja die Vermietung unserer genossenschaftlichen Wohnungen sein. Wir haben alle Wohnungen in unserer Genossenschaft belegt und nach etwa 15 Kündigungen im letzten Jahr, die durch Wegzug, Umzug in das Pflegeheim und durch Todesfälle eingetreten sind, neue Nutzer gefunden.

Große Anstrengungen wurden bei der Rekonstruktion dieser Wohnungen unternommen. Daran wird sich auch zukünftig nichts ändern.

Nun haben es die Bundespolitiker geschafft, für unser Land wieder eine Regierung zu bilden. Etwa 170 Tage hat man dazu benötigt. Für mich sind es verlorene 170 Tage, wo durch Stillstand nichts passiert ist.

Es werden von der neuen Bundesregierung sehr wichtige Gesetze erwartet, die auch uns Wohnungsgenossenschaften betreffen. Ich hoffe nur, dass etwas mehr Sachverstand an den Tag gelegt wird als in den vergangenen 4 Jahren. Die dargebotenen Leistungen der letzten 4 Jahre waren für mich ungenügend.

Ich wünsche mir, dass die Landesregierung in Sachsen gezielt mehr Priorität der Entwicklung im ländlichen Raum schenkt.

Seit dem Wechsel an der Spitze der Landesregierung in Sachsen besteht wieder etwas mehr Optimismus für die Zukunft. Die ersten Gespräche des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften nach der Regierungsumbildung in Sachsen mit den Ministerien in Dresden geben dazu Anlass zur Hoffnung. In den zurückliegenden Jahren war das leider nicht so und die gemachten Fehler gehören hoffentlich der Vergangenheit an.

Auch die Stadtverwaltung in Pockau-Lengefeld unternimmt große Anstrengungen um die Lebensqualität für die Bürger aufrechtzuerhalten und zu verbessern. In diesem Jahr werden weitere Baumaßnahmen in Pockau-Lengefeld durchgeführt. Hierzu gehört der Straßenbau, aber auch die Rekonstruktion der Turnhalle in Pockau.

Wichtig ist es für die Menschen in Pockau, in Lengefeld und in allen Ortsteilen, dass über bereitgestellte Fördermittel auch in den nächsten Jahren in unserem ländlichen Raum lebenswichtige Strukturen erhalten bleiben. Den nötigen Optimismus hierfür sollten wir haben und uns in die Gestaltung von Pockau-Lengefeld aktiv mit einbringen.

Für die Zukunft unserer Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau ist die positive Stadtentwicklung eine Voraussetzung, dass man auch zukünftig gerne hier lebt und der Wohnstandort attraktiv bleibt.

Gunter Schröter

# Baugeschehen in der Genossenschaft

Liebe Mitglieder,

im Herbst jeden Jahres erfolgt in der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eine solide und gewissenhafte Planung für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen des Folgejahres. Der Finanzrahmen für die geplanten Baumaßnahmen wird dabei als Bestandteil der Finanzplanung und Wirtschaftsplanung eingestellt.

Für unvorhergesehene Baumaßnahmen werden Finanzmittel ohne präzisen Verwendungszweck in die Planung eingestellt. Dies ist sehr wichtig um vor bösen Überraschungen geschützt zu sein.

Im März 2018 musste in Pockau, Straße des Friedens 5 und 7 (Foto) die Schleuse auf der Haustürseite erneuert werden. Eingewachsene Wurzeln in die Rohre verhinderten den ordnungsgemäßen Durchfluss. Dies zeigte die Kamerabefahrung am 13. März 2018. Nur 2 Stunden später begannen die Mitarbeiter der Firma Uwe Müller Bau aus Pockau mit der Bautätigkeit. Wir bedanken uns für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

**Wohnungszusammenlegung in Pockau 2017:**

Liebe Mitglieder,

im Herbst 2017 wurden für eine junge Familie in Pockau, Straße des Friedens, zwei kleine Wohnungen zu einer Wohnung mit jetzt ca. 95 m² Wohnfläche zusammengelegt.

Für die Familie mit 2 Kindern haben sich die Wohn- und Lebensverhältnisse wesentlich verbessert.

In einer sehr kurzen Bauzeit von etwa 6 Wochen wurden die Umbaumaßnahmen bewältigt. Bei den beteiligten Handwerksbetrieben bedanken wir uns für die geleistete Arbeit ganz herzlich.

Für die Kinder ist jetzt ausreichend Platz vorhanden. Ein Bad mit Wanne und ein zweites Bad mit Dusche stehen zur Verfügung.

Ein sehr geräumiges Wohnzimmer mit einer Wohnfläche von etwa 33 m² ist der Lebensmittelpunkt der Familie.

Den vorhandenen Wohnraum im Bestand an die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder anzupassen, wird auch in den kommenden Jahren große Anstrengungen erfordern. Wer sich den veränderten Lebensbedürfnissen der Menschen nicht stellt, bleibt auf der Strecke.

Den Nutzern der Wohnung wünschet die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG natürlich viele schöne Jahre in ihrer Wohnung.

**Foto unten und Titelfoto:** Wohnungszusammenlegung in Pockau, Straße des Friedens.

# Die Oma von nebenan

Liebe Mitglieder,

bei mir nebenan wohnt eine alte Dame.

Meine Freunde und ich nennen sie immer Oma, obwohl es nicht unsere Oma ist. Oma erzählt uns sehr viel und wir hören ihr sehr gerne zu. Für sie ist das Erzgebirge der schönste Fleck auf dieser Erde. Sie ist stolz auf ihre einzigartige Heimat. In der Schule erfahre ich und meine Freunde nicht soviel darüber.

In den Jahren vor 1990 erzählt sie uns, war es im Erzgebirge mit der Belieferung von Waren nicht ganz so einfach.

Der Erzgebirger war jedoch erfinderisch und beschaffte sich das, was er benötigte. Sogar Südfrüchte konnte man mit etwas Glück gleich mehrfach im Jahr kaufen, erzählt Oma.

Manchmal war es fast Zauberei, alles heranzubekommen, erzählt sie uns. Es wurden schon mal Hohlblocksteine gegen Zahngold getauscht, wenn es erforderlich war. Es gab immer einen Weg. Die Menschen in dieser Region hat das sehr geprägt, sagt Oma.

Viele der jungen Leute sind weggegangen, weil es hier nicht genügend Arbeit gab, erzählt sie. Drei ihrer Enkelkinder auch. Zwei Enkel sind hier geblieben.

Verfolgt man die Medien, so erfährt man fast täglich vom Lehrermangel, von fehlenden Ärzten, von nicht mehr vorhandenen Geldautomaten, von fehlenden Einkaufsmöglichkeiten, ja vom teilweise schwierigen Nahverkehr in den Orten. Oma kennt sich aus, denn sie verfolgt die Presse sehr genau.

Sie wundert sich, dass es soweit kommen konnte und man nicht früher etwas dagegen unternommen hat.

Kritisch wird es für die gern hier lebende Oma nun, wenn ein Arztbesuch ansteht, Geld benötigt wird oder Lebensmittel gebraucht werden. Eine Arztpraxis gibt es nicht in jedem Ort. Lebensmittel kann die Oma, seit der letzte kleine Laden im Dorf verschwunden ist auch nicht mehr kaufen. Das die Oma Geld vom Automat im Ort holen konnte, ja das ist schon paar Jahre her. Dafür hat sie auch Verständnis, denn wozu braucht die Oma Geld, wenn sie es nicht ausgeben kann.

Also liebe Oma, schnell dorthin, wo das alles noch vorhanden ist. Natürlich in die 8 km entfernte Stadt. Doch wie kommt sie dorthin, fragt sich die alte Dame. Morgen fährt doch kein Bus. Es ist keine Schule und da fährt der Schulbus wie sonst natürlich nicht. Vernünftige Leute verstehen das, schließlich rechnet sich das doch gar nicht.

Also ruft die Oma schnell die Kinder und die zwei Enkel an, die noch hier leben. Doch leider haben die auch gerade keine Möglichkeit die nötige Zeit für die Oma zu finden.

Dafür hat sie Verständnis. Für Oma sind nun die 8 km mit ihrem Rollator in die Stadt, zu Fuß aber doch etwas weit. Es bleibt nur noch das Taxi!

Zum Glück kann die Oma nun zum Telefon greifen und mit dem Taxi alles selber regeln. Wie einfach das doch heutzutage für die „Alten“ in der Gesellschaft ist.

Ohne Telefon wäre das früher nicht gegangen, so schnell ein Taxi zu bekommen. Es wäre ein richtiges Problem gewesen, sagt die Oma.

Nach einem langen und schweren Arbeitsleben, wo sie so ganz nebenbei 4 Kinder groß gezogen hat, ist Oma sehr zufrieden.

Welch ein großes Glück für die alte Dame, in dieser Zeit zu leben.

# Balkonanbau 2015 bis 2017 - Ein Rückblick

Liebe Mitglieder,

im nunmehr vierten Jahr hintereinander läuft der Balkonanbau in der Genossenschaft. Es ist Zeit eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen.

Die Fotos zeigen die Wohngebäude in Lengefeld, Schulstraße 30/32 (Oben rechts, 2015 fertiggestellt, 12 WE), Schulstraße 22/24 (Oben links, 2016 fertiggestellt, 12 WE) und in Pockau,

Straße des Friedens 1/3 (Unten links, 2017 fertiggestellt, 18 WE).

Insgesamt wurden an 42 Wohnungseinheiten Balkone nachgerüstet. Mit der Bauausführung und der erhaltenen Qualität sind wir sehr zufrie-

den. Der Balkonanbau in Pockau, am Wohngebäude Straße des Friedens 5/7 (Foto rechts unten: Mitarbeiterin Constanze Fleischer auf der Baustelle) hat begonnen. Hier erhalten 12 WE einen Balkon. Die Montage soll Anfang Juli erfolgen. Vorher müssen die Fundamente errichtet werden. Im Innenbereich werden vor dem Einbau von Balkontür und Fenster die Leitungen neu verlegt.

Die Farbkonzeption für die farbige Gestaltung der Fassaden und der Balkone erfolgt durch Vorstand Gunter Schröter.

Die optische Aufwertung der Wohngebäude nach Balkonanbau und farbiger Neugestaltung der Fassade kommt hinzu. Eine bisher 100%- ige Belegungen unserer Wohnungen bekräftigt uns im eingeschlagenen Weg.

# Straßenbau 2018/2019 - Die Ringstraße in Pockau

**Straßenbau: Ringstraße in Pockau!**

Liebe Mitglieder,

seit Jahren hat die Stadtverwaltung Pockau-Lengefeld um die benötigten Fördermittel für die Erneuerung der Ringstraße in Pockau gekämpft.

Nun wird gebaut. Es handelt sich um ein sehr umfangreiches Bauvorhaben, da nicht nur die Straße grundhaft ausgebaut wird, sondern auch die Abwasserkanäle, die Trinkwasserversorgungsleitungen, die Stromversorgungskabel und die Gasleitungen erneuert werden müssen.

Im Stadtkurier (Ausgabe 5 vom 10. März 2018 ) wurden durch die Stadtverwaltung Pockau-Lengefeld umfassende Informationen an die Bürger geliefert.

Zu einer Informationsveranstaltung waren wir als WG Lengefeld-Pockau eG am 28. Februar 2018 in das Rathaus in Pockau eingeladen.

Herr Hübler (Bauamt) informierte uns dort sehr umfassend. Wir sind mit dem Eindruck nach Hause gegangen, dass von Seiten der Stadtverwaltung das Bauvorhaben sehr gewissenhaft vorbereitet wurde.

**Mitglieder in Pockau, Neuer Weg, betroffen!**

Es wird während der Bautätigkeit schmerzhafte Eingriffe in die Verkehrsführung geben.

Vor allem während der Verlegung des Abwasserkanals (voraussichtlich im Oktober 2018) wird in Pockau, Neuer Weg eine Regelung mit einer Ampelanlage geschaffen, die eine Aufrechterhaltung des Verkehrs ermöglicht.

Eine Ampel wird im Bereich des Parkplatzes vor dem Messtreff und die Gegenampel im Bereich Neuer Weg vor dem genossenschaftlichen Wohngebäude aufgestellt.

Es wird aus heutiger Sicht kein Abstellen von Fahrzeugen entlang des genossenschaftlichen Wohngebäudes NW 30 bis 44 möglich sein.

Für den betroffenen Zeitraum müssen die Fahrzeuge auf dem Parkplatz Messtreff oder an anderer Stelle geparkt werden.

Es handelt sich um eine Lösung, mit der wir leben können. Von der ansässigen Bauleitung wird es dazu stets weitere Informationen und aktuelle Infos und Hinweise geben.

Frau Voigt, Frau Fleischer und Herr Schröter erhalten die aktuellen Infos zum Bauablauf.

Selbstverständlich wird es Ausnahmesituationen geben, die nur gemeinsam zu bewältigen sind.

Hierzu gehören z.B. Umzüge/Auszüge und Möbelanlieferungen. Bereits jetzt bitten wir unsere Mitglieder, solche Anliegen zeitig genug der örtlichen Bauleitung vorzutragen, um mit den Fahrzeugen heranfahren zu können. Es gibt für alles einen Weg.

Bitte beachten Sie die während der Bautätigkeit veröffentlichten Bekanntmachungen.

Von der Geschäftsstelle aus werden wir stets versuchen, die Anliegen unserer Mitglieder zu unterstützen.

**Foto:** 5. April 2018, Erdarbeiten Einmündung Neuer Weg.

# Die Freiwilligen Feuerwehren in Pockau-Lengefeld

Liebe Mitglieder,

wenn die Sirene heult, dann dauert es meist nur wenige Minuten und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sitzen in voller Montur in den Autos und fahren dem Einsatzort entgegen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Sirene während des Tages, in der Nacht, am Samstag bzw. Sonntag oder Feiertagen ertönt.

Die Gründe können sehr verschieden sein. Nicht nur bei Gefahr durch Feuer geht es dem Einsatz entgegen. Schwere Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen benötigen die Hilfe der speziell ausgebildeten Rettungskräfte, die in bestimmten Wehren vorhanden sind. Auch bei Katastrophen und Notsituationen mit Tieren sind die Kameraden im Einsatz.

Schnell muss es gehen und keine unnötige Zeit darf verstreichen. Es geht bei den Einsätzen der freiwilligen Helfer der Feuerwehren in Lengefeld, in Pockau und in allen Ortsteilen darum Menschen- bzw. Tierleben zu retten und Schaden jeglicher Art zu minimieren. Jede Minute, ja jede Sekunde kann von endscheitender Bedeutung sein und über Leben und Tod entscheiden.

In der Stadt Pockau-Lengefeld sind in 8 Ortsteilen die Kameraden der FFW aktiv.

<u>Feuerwehren, Wehrleiter und aktive Kameraden</u>

| | | |
|---|---|---|
| Forchheim : | Nico Richter | 22 |
| Görsdorf: | Maik Glöckner | 21 |
| Lengefeld: | Mario Steinert | 24 |
| Lippersdorf: | Thomas Böhme | 32 |
| Pockau: | Florian Spiegelhauer | 35 |
| Reifland: | Torsten Hiekel | 16 |
| Wernsdorf: | Lars Löffler | 34 |
| Wünschendorf: | Ulrich Findeisen | 23 |

In Pockau, gefolgt von Wernsdorf sind die meisten Feuerwehrleute organisiert. Insgesamt 207 aktive Mitglieder sind in allen FFW der Stadt Pockau-Lengefeld ehrenamtlich tätig. Insgesamt 80 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren und 55 ehemalige aktive Feuerwehrleute in den Altersabteilungen kommen hinzu. (Stand 12/2017). Zu 105 Einsätzen verschiedener Art wurden die FFW im Jahr 2017 gerufen.

Als Stadtwehrleiter koordiniert der ehemalige Wehrleiter der FFW Wernsdorf, Herr Gerd Uhlmann die Zusammenarbeit und ist somit das wichtige Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und den Ortsfeuerwehren. Als ehemaliger Wehrleiter bringt er reichlich Erfahrung mit. In vielen Stunden seiner Freizeit ist er dafür unterwegs.

Nicht nur bei den Einsätzen im Havariefall stehen die Kameraden in den einzelnen Ortsfeuerwehren ihren Mann. Vor allem in den kleinen Ortsteilen sind die Feuerwehren unverzichtbarer Lebensmittelpunkt für den Ort geworden.

**Foto:** Stadtwehrleiter, Herr Gerd Uhlmann

# Die Freiwilligen Feuerwehren in Pockau-Lengefeld

**Foto oben links:** Das Tanklöschfahrzeug der FFW Wernsdorf bringt zum Einsatz 4.000 Liter Löschwasser mit. 3 Personen können mit dem Fahrzeug mitfahren.

**Foto oben rechts:** Das Tragkraftspritzenfahrzeug der FFW Wernsdorf bringt bis zu 8 Feuerwehrleute mit zum Einsatzort.

**Foto rechts mitte:** Der Mannschaftstransportwagen der FFW Wernsdorf transportiert bis zu 8 Kameraden.

Bei der Organisation und der Durchführung von Weihnachtsmärkten, Kinderfesten und Setzen des Maibaumes sind sie in ihren Ortsteilen nicht wegzudenken.

Für die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG sind die Feuerwehren ein sehr wichtiger Partner. Bei zwei Wohnungsbränden in unseren Wohngebäuden in Lengefeld haben die Kameraden durch ihr schnelles Handeln größeren Schaden an Menschen und Gebäude verhindern können.

Sieht man sich die Anzahl der aktiven Mitglieder der in den einzelnen Ortsteilen an, ist man erstaunt, dass der kleine Ort Wernsdorf 34 aktive Feuerwehrleute zählt.

Regelmäßig alle 2 Wochen am Freitag treffen sich die Kameraden zum Dienst. Wehrleiter in Wernsdorf ist Herr Lars Löffler, sein Stellvertreter Herr Mike Uhlmann.

Es wird in Wernsdorf sehr gute Nachwuchsarbeit betrieben. 19 Mitglieder sind in der Wernsdorfer Jugendfeuerwehr organisiert. Das ist eine sehr gute Basis für den aktiven Männerbereich.

Leider beobachtet man seit einiger Zeit, dass Rettungskräfte bei ihren Einsätzen durch Schaulustig immer öfter behindert werden und man sie teilweise aggressiv und bösartig angreift.

Das passiert nach Verkehrsunfällen, aber auch bei anderen Einsätzen.

Die Arbeit aller freiwilligen Helfer der FFW der gesamten Stadt Pockau-Lengefeld schätzen wir als Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau sehr und wünschen auch zukünftig viel Erfolg bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

# Ortsteile von Pockau-Lengefeld werden vorgestellt
# Heute: OT Wünschendorf

**Foto R. Teichler:** Blick auf Wünschendorf.

Liebe Mitglieder,

etwa 3 km nord-nordwestlich von Lengefeld liegt der Pockau-Lengefelder Ortsteil Wünschendorf.

In Wünschendorf leben derzeit etwa 560 Einwohner auf einer Fläche von ca. 720 ha.

Der Ort wurde erstmals 1369 urkundlich als Windesdorf erwähnt. Mit der Reformation wurde er der Kirche Lengefeld zugeordnet. Am 1. Mai 1839 wurde Wünschendorf zusammen mit Stolzenhain eigenständige Gemeinde. 1875 erhielt Wünschendorf einen gemeinsamen Eisenbahnanschluss mit Reifland.

Die Schule im Ort wurde 1877 gebaut und 100 Jahre später endgültig geschlossen.

1948 wurde Neunzehnhain eingemeindet. Mit Jahresbeginn 1999 erfolgte der Zusammenschluß von Stolzenhain, Neunzehnhain und Wünschendorf mit Lengefeld. Seit 1. Januar 2014 gehören die Orte zur Stadt Pockau-Lengefeld.

Bei Johannes Schmidt, Vorsitzender des Ortschaftsrates Wünschendorf und als Urgestein bekannt, war ich kurz vor dem Osterfest 2018 zu Besuch. Er erzählte mir viel über seinen Heimatort und beantwortete mit Humor meine Fragen.

In Wünschendorf sind noch Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. In Hänsel`s Einkaufshop findet man die wichtigsten Waren des täglichen Bedarfs. Durch Familie Hänsel wird in jedem Jahr der kleine Weihnachtsmarkt organisiert. Der Weihnachtsmann kommt für die Kinder selbstverständlich bei Schnee noch mit dem Pferdeschlitten, ansonsten mit der Pferdekutsche.

Im Ort ist ein Friseursalon vorhanden. In einer Filiale der Bäckerei Oehme erhält man Backwaren, Lebensmittel und Getränke. In unserer Erzgebirgsregion ist es längst nicht mehr selbstverständlich, dass die Bewohner der kleinen Ortsteile Waren des täglichen Bedarfs einkaufen können.

Es sind Betriebe und Arbeitsplätze vorhanden. Stellvertretend seien die Firmen ELIMO (Elektroinstallation und Montage)Wünschendorf, die Firma Bruno Wagner und Söhne (Metallwaren) und die KfZ Werkstatt Münzner genannt. In der Friedensbrücke werden Erzgebirgische Volkskunsterzeugnisse hergestellt. Die Malergeschäfte von Marco und Uwe Gottwald sorgen stets für frische Farbtupfer.

Mit dem Bus kann man die nahe gelegene Stadt Lengefeld und Augustusburg erreichen.

In Wünschendorf findet ein reges Vereinsleben statt. Bis weit über die Grenzen von Wünschendorf hinaus sind die Faschingsveranstaltungen bekannt und werden sehr gut besucht. In diesem Jahr feierten die Karnevalisten den 50. Gründungstag.

In der Sportvereinigung 1897 e.V. betreiben die Mitglieder regelmäßig ihren Freizeitsport. Tischtennis, Frauensport, Tanzgruppen und die Fußballer (Alte Herren) sind im Verein organisiert.

# Ortsteile von Pockau-Lengefeld werden vorgestellt
# Heute: OT Wünschendorf

Der Schützenverein, Reitverein, Kulturverein und die Kleingärtner sind ebenfalls aktive Vereine, die genannt werden sollen.

Mittelpunkt des Vereinslebens ist die Jahn Halle und der nebenliegende Sportplatz.

Gern besucht wird in Wünschendorf in jedem Jahr das Hexenfeuer und das Maibaumsetzen. Am Maibaum in Wünschendorf werden stets die Wappen der Vereine des Ortes angebracht. Dies erfolgt als Zeichen der Anerkennung des Ortschaftsrates an die ansässigen Vereine.

Im August findet das Dorffest statt. Von Donnerstag bis Sonntag wird ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Einer der Höhepunkte ist dabei das Vogelschießen.

Das Dorffest wird von den Vereinen gemeinsam organisiert und ist mit vereinten Kräften jedes Jahr für alle ein besonderes gemeinsames Erlebnis.

Nicht vergessen darf man die 23 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die stets Hand anlegen, wenn ihre Unterstützung gebraucht wird.

Zum Jahresabschluss treffen sich die Mitglieder aller Vereine zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Dies spiegelt das gute Miteinander der Vereinsmitglieder im Ort wieder.

Bemerkenswert ist, dass es der Verein für Ökologische Abwasserbehandlung Wünschendorf geschafft hat, die Abwasserproblematik im Ort für etwa 100 Mitglieder zu lösen.

Wander– und Naturfreunden ist die unweit von Wünschendorf gelegene Talsperre Neunzehnhain unbedingt zu empfehlen. Zu allen Jahreszeiten ist es ein Erlebnis, in dieser herrlichen Natur zu verweilen.

Der ehemalige Ort Neunzehnhain hat eine eigene sehr interessante Geschichte. Sich damit ausgiebig zu beschäftigen, lohnt sich.

Für die 650 Jahrfeier im kommenden Jahr haben die Vorbereitungen längst begonnen. Wer die Menschen im Ort kennt, der kann sicher sein, das dieses Fest mit Herz und Seele vorbereitet wird und so manche Überraschung für die Besucher und Gäste bereithält.

**Foto oben:** Ortsvorsteher Johannes Schmidt.

**Foto unten:** Winter an der Talsperre Neunzehnhain.

# Mitglieder im Ehrenamt - Heute: Renate Jakait

Liebe Mitglieder,

etwa 70% aller Menschen über 14 Jahre sind in Deutschland ehrenamtlich tätig.

Viele Bereiche des öffentlichen Lebens würden ohne „Ehrenamtliche Helfer“ nicht mehr oder nur schwer existieren.

Dazu gehören Dienste in Jugendorganisationen, im Natur- und Umweltschutz und in vielen Hilfsorganisationen. Freiwillige Feuerwehren haben auch größtenteils ehrenamtliche Mitglieder.

Aber auch in Vereinen bringen sich viele Bürger aktiv ein. Hierzu gehören Sport- und Gartenvereine, Theatergruppen und Heimatvereine.

Die Kirchenarbeit sollte dabei auf keinen Fall vergessen werden. Es ist nicht möglich, hier alle Bereiche zu benennen.

Viele Menschen haben sich über viele Jahre, teilweise über mehrere Jahrzehnte einer solchen Aufgabe gestellt.

Vor allem mit Eintritt in den Ruhestand suchen in Deutschland viele Bürger eine Aufgabe, wo sie sich einbringen können und ihre Erfüllung finden. Sie stellen sich für das Wohl der Gesellschaft dieser Aufgabe. Gebraucht zu werden ist eine Erfahrung, die viele Ehrenamtler jung hält.

In der Regel erhält man dafür keinerlei finanzielle Entschädigung, sondern man übernimmt in der Freizeit völlig unentgeltlich wichtige Aufgaben.

Mit dem ganzen Herzen sind diese Bürger bei ihrer Tätigkeit dabei. Sie selbst sprechen kaum darüber und bleiben oftmals im Hintergrund.

Im Mittelpunkt zu stehen, möchten diese Helfer gerne vermeiden. Aus diesem Grund sollte aber von Zeit zu Zeit daran erinnert werden.

In Pockau-Lengefeld wird seit mehreren Jahren mit einem Bürgerpreis diese Tätigkeit für das Ehrenamt gewürdigt.

**Foto:** Frau Renate Jakait (links) beschäftigt sich mit Bewohnern des Seniorenzentrums.

Seit etwa 11 Jahren wohnt Frau Renate Jakait gemeinsam mit Ehemann Klaus in einer Wohnung der Genossenschaft in Lengefeld.

Sie war an der Grundschule in Lengefeld als Lehrerin tätig. Viel Freude hat ihr dieser Beruf stets gemacht.

Mit dem Erreichen des Ruhestandes suchte sie für sich eine sinnvolle Aufgabe. Diese hat sie gefunden.

Im AWO Seniorenzentrum in Lengefeld beschäftigt sie sich, teilweise an 4 Tagen in der Woche ehrenamtlich und unentgeltlich für mehrere Stunden mit Bewohnern des Seniorenzentrums. Frau Jakait kann sich dabei Zeit für Gespräche, Beschäftigungen und auch dem Spiel mit den Bewohnern nehmen. Sehr gerne unterhält sie sich mit ihnen und ersetzt dabei den Besuch eines Verwandten.

Wenn man mit Frau Jakait darüber spricht, bemerkt man sofort, dass ihr diese Aufgabe viel Freude bereitet und sie mit dem ganzen Herzen dabei ist. Die Bewohner und das Personal des Seniorenzentrums in Lengefeld schätzen die ehrenamtliche Tätigkeit von ihr sehr positiv und freuen sich, dass sie zu ihnen kommt.

Wir wünschen Renate Jakait für die nächsten Jahre viel Kraft und Erfolg für diese Aufgabe.

# Geschäftspartner werden vorgestellt
# Heute: Bau - Wittig aus Lengefeld

Liebe Mitglieder,

seit 1. Januar 2013 ist Frank Wittig Inhaber der Firma Bau-Wittig aus Lengefeld.

Gegründet wurde die Firma 1990 von seinem Vater Konrad als Bauwerkssanierung Konrad Wittig. Das Unternehmen begann mit der Ausführung von Baureparaturen.

Zum heutigen Geschäftsfeld gehören vor allem Hochbauleistungen, Zimmerei, Rekonstruktions- und Industriebauten. Selbstverständlich werden Baureparaturen weiterhin gemacht.

In der Firma sind 7 Mitarbeiter beschäftigt, die vorwiegend in der Region tätig sind.

In den zurückliegenden Monaten gehörten Baumeisterleistungen im Rathaus Lengefeld, diverse Anbauten an Gebäuden und der Bau von Einfamilienhäusern zu den wichtigsten Tätigkeiten.

Im persönlichen Gespräch erzählte mir Frank Wittig, dass es derzeit sehr viel zu tun gibt. Wie überall in der Branche sind qualifizierten Arbeitskräfte leider nicht zu bekommen.

Für die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG hat das Unternehmen die Trockenlegung von Gebäuden, den Bau von Parkplätzen und Reparaturen ausgeführt. Bei mehreren Wegebauarbeiten und den zugehörigen Pflasterarbeiten hat die Firma ebenfalls den Auftrag erhalten. Beim Balkonanbau erledigte die Firma die Zimmerei auf der obersten Betonplatte.

Wir wünschen der Firma Bau-Wittig auch weiterhin viel Erfolg und bedanken uns bei allen Mitarbeitern für die geleistete gute Arbeit in den zurückliegenden Jahren

**Foto rechts mittig:** Inhaber Frank Wittig.

**Foto rechts unten:** Mitarbeiter der Firma bei der Gebäudetrockenlegung in Lengefeld, Schulstraße 16 bis 20.

BAU-WITTIG
Inh. Frank Wittig

Kompletter Hochbau
Putzarbeiten
Pflasterarbeiten
Zimmerei
09514 Lengefeld
Gewerbering 21
Tel.: 03 73 67/8 79 94
Fax: 03 73 67/8 78 94
Funk: 01 72/9 23 18 92
E-Mail: bau-wittig@t-online.de

# Zirkus Bertolini - Ein Highlight der besonderen Art

Liebe Mitglieder,

wenn Kinder selbst zum Hauptdarsteller in der Manege werden, dann kann man sich die Begeisterung gut vorstellen.

Seit jeher hat der Zirkus Kinder magisch angezogen. In den letzten 20 Jahren war dies jedoch etwas rückläufig.

Das Schulprojekt der Grundschule Pockau hat damit die Begeisterung und die Verbundenheit der Kinder zum Zirkus neu geweckt.

Für etwa 120 Kinder stand die Manege unweit der Pockauer Grundschule zum Besuch bereit.

Die Pockauer Schülerinnen und Schüler haben mehrere Tage gemeinsam trainiert und sich unter professioneller Anleitung auf ihren Auftritt mit viel Fleiß vorbereitet. Dabei lernten die Kinder als Bestandteil eines Teams ihren Beitrag zu leisten.

Selbstverständlich kam der Spaß bei den Proben und natürlich bei den 3 Vorstellungen nicht zu kurz. Die Kinder werden bei diesem Projekt gefordert und wachsen über sich hinaus. Für die eigene Persönlichkeitsentwicklung sind solche Veranstaltungen sehr fördernd.

Die Kids traten als Clowns, Akrobaten, Zauberer und Artisten vor das Publikum. Zu allen 3 Vorstellungen herrschte sehr gute Stimmung und das Publikum war von den Darbietungen schnell begeistert.

Eine rundum gelungene und abwechslungsreiche Projektwoche endete mit der letzten Vorstellung am Freitag, den 13. April 2018.

Viele Firmen und Unternehmen aus der Region haben durch ihre finanzielle Unterstützung dieses Projekt möglich gemacht. Die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG hat sich mit einer kleinen Spende ebenfalls als Unterstützer beteiligt und zum Erfolg beigetragen.

**Fotos:** Der Auftritt der Pockauer Grundschüler in „Bertolinis Kinderentertainment“ war ein voller Erfolg. Die Besucher waren begeistert.

# Informationen aus der Geschäftsstelle

**Austausch der Beleuchtung im Treppenhaus, Kellergang und Dachboden:**

Für ausgefallene Glühlampen halten wir in der Geschäftsstelle in Pockau, wie bereits seit Jahren praktiziert, ausreichend Ersatz vor.

Für die Beleuchtung des Treppenhauses werden ab sofort, nach Ausfall und somit Wechsel einer Glühlampe, LED Lampen eingesetzt.

Für die Beleuchtung der Kellergänge und der Böden werden auch zukünftig herkömmliche Glühlampen verwendet. Wir haben noch einen Bestand auf Lager.

Bei Bedarf holen Sie bitte in der Geschäftsstelle in Pockau die benötigten Glühlampen ab. Wenn Sie uns anrufen, bringen wir diese selbstverständlich auch gerne bei Ihnen vorbei.

Ein sofortiger genereller Austausch der Glühlampen in den Treppenhäusern gegen LED Beleuchtung ist derzeit nicht angedacht. Bei Ausfall herkömmlicher Glühlampen werden diese nach einiger Zeit in den Treppenhäusern ganz verschwinden.

Wir hoffen, dass die Mitgliedschaft mit dieser Lösung gut zurechtkommt.

**Weiterführung Balkonanbau:**

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG hat die Weiterführung von Balkonanbauten über das Jahr 2018 hinaus beschlossen.

Nach der Fertigstellung der Balkonanbauten in Pockau, Straße des Friedens 5 und 7 im Jahr 2018 wird der Balkonanbau in Lengefeld fortgesetzt.

Das Wohnhaus in Lengefeld, Schwimmbadstraße 12/14 wird aus heutiger als nächstes mit Balkonen ausgestattet. Der Termin steht noch nicht fest und es kann daraus nicht für den Balkonanbau das Jahr 2019 abgeleitet werden.

**Wir bitten dies unbedingt zu beachten.**

**Unnötige Kosten bei verstopften Schleusen:**

Liebe Mitglieder,

wiederholt bereiten uns verstopfte Abflussrohre und Schleusen Sorgen. Ist der Spüldienst vor Ort, staunt man nicht schlecht, was da alles so herauskommt.

Kosten von mehreren Hundert Euro kommen bei Einsatz der Rohrreinigung pro Einsatz schnell zusammen. Das muss nicht sein.

Aus diesem Grund bitte ich alle Mitglieder/ Bewohner unserer Wohngebäude höflich besondere Obacht zu geben was man alles so über die Toilette entsorgt.

**Bitte nicht über das WC entsorgen:**

Plastiktüten, Folien, Frischhalte- und Kosmetiktücher, Küchenrolle, Speisereste aller Art (auch Kartoffelschäler gehören da nicht hinein). Bei der Entsorgung von Speiseresten werden die Ratten über die Schleusen automatisch angezogen. Das muss nicht sein.

**Datenschutz Grundverordnung (DSGVO):**

Liebe Mitglieder,

ab 25.5.2018 gilt für die gesamte EU die neue Datenschutz Grundverordnung.

Die DSGVO gilt für alle Unternehmen und Personen, die digitale Daten sammeln und verarbeiten (lassen). Somit wird ab Mai für die gesamte EU der Datenschutz einheitlich geregelt.

Bisher waren die nationalen Gesetze der einzelnen Mitgliedsstaaten der EU zum Datenschutz mehr oder weniger streng. In Deutschland gab es auch bisher anspruchsvolle Gesetze zum Umgang mit den Daten. Das war in der Vergangenheit nicht in allen Staaten so.

Unsererseits werden wir selbstverständlich mit den Daten unserer Mitglieder auch zukünftig gesetzeskonform nach DSGVO umgehen und die Daten unserer Mitglieder schützen. Das bleibt unser Anspruch auch zukünftig.

# Mitgliederjournal
# der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG

**WÄRME, BEHAGLICHKEIT und GEBORGENHEIT finden Sie bei uns und nutzen die enormen VORTEILE genossenschaftlichen WOHNENS.**

**Herausgeber:**

Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG
Pockau
Neuer Weg 34
09509 Pockau-Lengefeld

Telefon: 037367 9743  Fax: 037367 86806  E-Mail: wg.pockau@t-online.de  www.wg-lengefeld-pockau.de
Verantwortlich: Text und Redaktion: Gunter Schröter, Gestaltung: Gunter Schröter
Für Layout, Fotos und Redaktion ist die WG Lengefeld-Pockau eG eigenverantwortlich.

Fotos: Gunter Schröter, Constanze Fleischer und Archiv Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.

Alle Rechte bei Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.
Druck: BUR Werbeagentur GmbH